

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0422/2014
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	05.11.2014	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Sanierung des Gebietes 2, Ortslagen Sand, teilweise Stadtmitte und Rommerscheid

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr beschließt die
Durchführung der Maßnahme „Sanierung des Gebietes 2 mit insgesamt 161
km Kanalisation (Ortslagen Sand, teilw. Innenstadt und Rommerscheid) mit
voraussichtlichen Gesamtkosten i.H.v. 7.000.000,00 €

Sachdarstellung / Begründung:

1. Allgemeines zur Sanierung

In den Jahren 2006 und 2007 wurden im gesamten Stadtgebiet die „Sofortmaßnahmen“ durchgeführt. Im Zuge dieser Maßnahme wurden die Schadstellen mit der höchsten Schadensstufe und dem damit verbundenen unmittelbarem Handlungsbedarf behoben. Basis für die Klassifizierung/Bewertung dieser Sofortmaßnahmen war die Erstuntersuchung des Kanalnetzes.

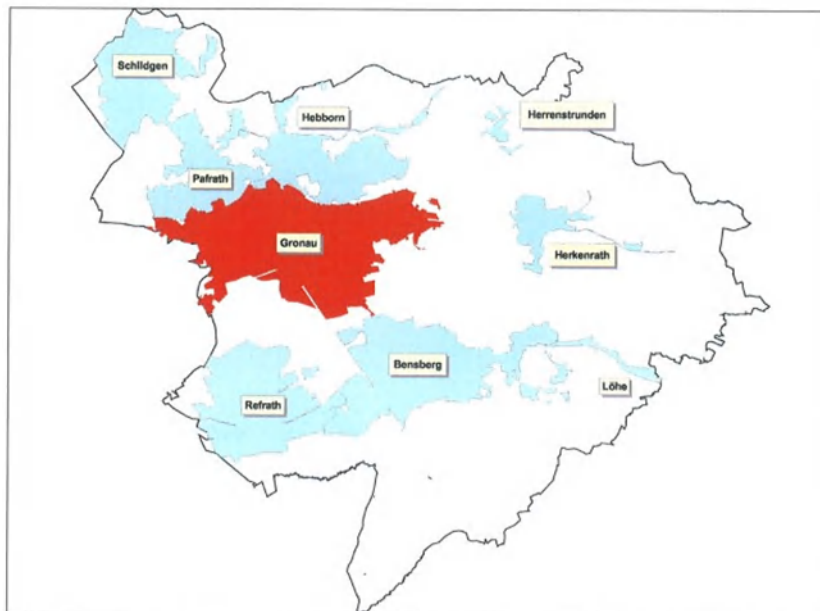
Die weiteren noch notwendigen Sanierungen, Schäden mit mittelfristigem und langfristigem Handlungsbedarf, sollen nun auch hier gebietsweise bzw. ortsteilbezogen durchgeführt werden.

Nach der Durchführung dieser Sanierungsmaßnahmen gilt das betrachtete Kanalnetz im Sinne der gesetzlich vorgegeben Anforderungen als „aussaniert“.

Die Erfahrungen aus den Sanierungsgebieten 3 (Paffrath, Schildgen, Hand), in welchem die Sanierung weit fortgeschritten ist, und im Gebiet 4 (Refrath) haben gezeigt, dass der ganz überwiegende Teil der noch zu sanierenden Schäden in geschlossener Bauweise durchgeführt werden kann. Dies bedeute u.a., dass es bei diesen Maßnahmen nahezu keine Verkehrsrelevanz gibt.

2. Sanierung des Gebietes 2

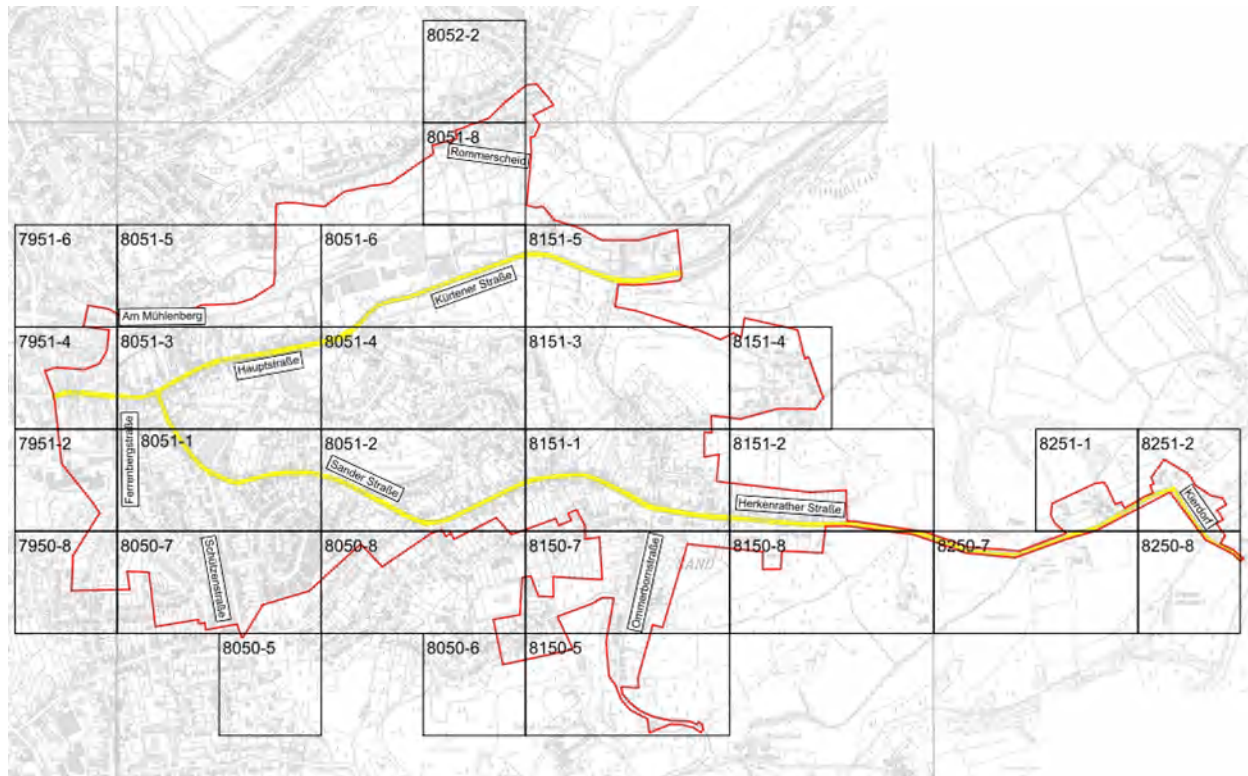
Das Sanierungsgebiet umfasst insgesamt 161 km Kanalisation im Trennsystem.



Gesamtes Sanierungsgebiet rot dargestellt

Im Jahr 2011 wurde ein Teil dieser Ortslagen im Zuge der in der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser (SüwVo Abw) geforderten Wiederholungsinspektion mittels Kanalkamera befahren.

In einem ersten Schritt sollen etwa 26 km Kanalnetz bewertet und anschließend saniert werden. Betroffen hiervon ist ein in sich abgeschlossener Teil des Kanalnetzes in den oben benannten Ortslagen.



Teilsanierungsgebiet

Die verbleibenden Bereiche werden in den kommenden Jahren weiter mittels TV-Kamera untersucht und sollen anschließend abschnittsweise so saniert werden, dass die unvermeidlichen Beeinträchtigungen für Anwohner und Verkehr so gering als möglich bleiben.

Die hier vorgestellte Sanierungsmaßnahme des Gebietes 2 ist Bestandteil des neu aufzustellenden Abwasserbeseitigungskonzeptes.

3. Kosten

Exakte Kosten für diese Maßnahme können natürlich erst dann ermittelt werden, wenn nach einem Maßnahmenbeschluss das gesamte betrachtete Netz untersucht und die Befahrungen ingenieurmäßig ausgewertet und Sanierungskonzepte erstellt worden sind.

Auf Basis der Erstbefahrung aus den Jahren 2000 bis 2005 wurde seitens des Ingenieurbüros Fischer ein ganz grober Kostenanschlag für das gesamte Los 2 mit seinen 161 km Kanalnetz in Höhe von brutto 7,50 Mio. € ermittelt.

Eine erste ganz grobe Sichtung der Kameraaufzeichnungen von **ca. 26 km** Kanalnetz aus der aktuellen Befahrung und eine ebenso zur Zeit nur mögliche ganz grobe Einschätzung

des Kanalzustandes geht für diesen ersten Bereich von einer Schadensrate von ca. 35 Prozent aus. Damit wären ca. 9.100 m der 26 km Kanalisation zu sanieren.

Unter der Annahme, dass

9.100 m	Allgemeinkosten	4,70 €/m	42.770,00 €
910 m	Renovation	210,00 €/m	191.100,00 €
8.190 m	Reparaturen	35,00 €/m	286.650,00 €
75 Stück	Schächte	500,00 €/Stück	37.500,00 €

notwendig sind, ergeben sich Nettokosten in Höhe von rd. 558 T€ (rd. 665 T€ brutto). Hinzu kommen noch Ingenieurkosten in Höhe von rd. 85 T€. Dementsprechend belaufen sich die Gesamtkosten auf rd. 750 T€ brutto.

Auf die insgesamt vorhandene Netzlänge von 161 km hochgerechnet ergeben sich bei diesem Rechenansatz ca. 4,65 Mio. € Kosten für das gesamte Gebiet 2.

Die Erfahrungen aus den bisher sanierten Gebieten mit rund 130 km Kanalnetz zeigen, dass die Schadensrate hier bei rund 50% liegt, was bei den oben angenommenen Preisen zu Kosten von rund 6,65 Mio. € führen würde.

Als Basiswert wird für die weitere Betrachtung von insgesamt 7,00 Mio. € Sanierungskosten für das gesamte Gebiet 2 ausgegangen.

3. Wirtschaftlichkeit

Die Erfahrungen aus den bisherigen Sanierungsmaßnahmen haben gezeigt, dass investive Kosten und solche für Unterhaltungsmaßnahmen (lokale Reparaturstellen) in etwa im Verhältnis 40/60 anfallen.

Im hier betrachteten ersten Bauabschnitt ist der Anteil der investiven Kosten vermutlich wesentlich geringer (Verhältnis 10/90), was sich vermutlich aber so nicht auf das gesamte Gebiet übertragen lässt. Daher wird für die weiteren Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen von einem Verhältnis 30 % investive Kosten und 70% für Unterhaltungsmaßnahmen ausgegangen.

Dies bedeutet, dass etwa 2,10 Mio. € in den Folgejahren abgeschrieben werden können. Die verbleibenden etwa 4,9 Mio. € Kosten werden entsprechend dem tatsächlichen Anfall sukzessive im Jahr der Durchführung in den Aufwand gebucht, wobei zurzeit von sechs Bauabschnitten ausgegangen wird.

Zur Finanzierung der Maßnahme sollen im Wirtschaftsplan des Abwasserwerkes für die kommenden Jahre unter I 912 11 43 die entsprechenden Beträge für die Investitionen eingestellt werden, gleiches gilt für den konsumtiven Aufwand. Für die bereits im Jahre 2014 zu beginnenden Planungstätigkeiten stehen sowohl im investiven als auch im konsumtiven Bereich die notwendigen Mittel zur Verfügung.

Die weiteren notwendigen Mittel werden entsprechend für die Folgejahre bereitgestellt.

Erläuterung/Problembeschreibung/Begründung/Auswirkung auf übergeordnete Rahmenpläne				
Finanzielle Auswirkungen		☒	Ja	☐ Nein
1. Gesamtkosten der Maßnahme : 7,0 Mio € (Beschaffungs-/Herstellungskosten geschätzt) (2,10 Mio. € / 4,90 Mio. €, s.o.)		Veranschlagung von Haushalts- Mitteln im Vermögensplan Abwasserwerk I 912 11 403		
2. Jährliche Folgekosten/-lasten : 0,00 € (ggf. geschätzt nach Institut für Wirtschaftsförderung e. V., München) aus 2,10 Mio. € : 112.350,00 €		☐ Verwaltungshaushalt /Erfolgsplan Abwasserwerk		
		☒	Vermögenshaushalt/ Vermögensplan Abwasserwerk	
3. Finanzierung - Eigenanteil : 7,0 Mio € - objektbezogene Einnahmen : 0,00 € (Zuschüsse, Beiträge u. a.)		Mit Haushaltsstellen I 912 11 403 U 5238000 U30030100 U 5238000 U30030200 U 5238000 U30030300		
		☐	Nein	